Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 19.02.2019

N i e d e r s c h r i f t

SozA/010/2019

über die **öffentliche Sitzung des Sozialausschusses**
am **Dienstag,** den **19.02.2019**, von **19:30 Uhr** bis **21:45 Uhr**
im Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Josef Hesse CDU

Mitglieder
Frau Edeltraud Erpenbeck UWG
Frau Ute Laumann SPD
Herr Mathias Lehmkuhle CDU
Herr Carsten Linnenberg CDU
Frau Andrea Puke UWG

Bürgermeisterin
Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

Protokollführer
Frau Gisela Uhlenhake

von der Verwaltung
Herr Helmut Gerding
Herr Johannes Wöste

Gäste
NOZ, Frau Schneider
Irmgard Hälker
Anke Alterbaum
Hubert Nüvemann
Weitere Bürgerinnen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Josef Hesse eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Hesse stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses Nr. 009/2018 vom 06.11.2018

Die Niederschrift Nr. 009/2018 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen.

Ausschussmitglied Laumann merkt an, das sie bei Punkt 13 darauf hingewiesen hat, dass die Verwaltung prüfen möge, ob und wie die Verwaltungskosten gesenkt werden können.

Im Übrigen wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

Fachdienstleiter Gerding teilt dem Ausschuss mit, dass die Verwaltung aufgrund der neuen Aufnahmequote für die Unterbringung von Flüchtlingen kleine bis mittelgroße Wohnungen zur Anmietung sucht.
Er weist zudem noch darauf hin, dass aktuell noch Wohnraum für eine bereits seit Mai 2016 in Glandorf lebende 6-köpfige syrische Familie gesucht wird. Den jetzigen Wohnraum haben die Eigentümer wegen Eigenbedarfs gekündigt.

Auf die Stellenausschreibung für eine ehrenamtliche Jugendpflegerin oder einen ehrenamtlichen Jugendpfleger gibt es eine Bewerbung. Es scheint so, als könne die Stelle nunmehr kurzfristig besetzt werden. Eine Entscheidung werde in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses erfolgen.

7. Berichte des Jugendpflegers und des Sozialarbeiters

Jugendpfleger und Sozialarbeiter Johannes Wöste trägt zuerst seinen Tätigkeitsbericht als Jugendpfleger vor. Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Wöste beantwortet.
Der Tätigkeitsbericht ist dem Protokoll beigefügt.

Im Anschluss trägt er anhand einer PowerPoint-Präsentation den Bericht als Sozialarbeiter vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Ausschussmitglied Laumann fragt an, wie es den 54 Flüchtlingen in Glandorf geht.
Herr Wöste berichtet aus dem Arbeitsalltag und über die regelmäßigen Treffen mit den Flüchtlingen.

Die Ausschussmitglieder sprechen die für die Außengestaltung des Jugendzentrums HALVI eingeplante Haushaltssumme in Höhe von 7.000,00 € an. Auf Bitten der Ausschussmitglieder trägt Herr Wöste seine Vorstellungen zur Gartengestaltung am HALVI vor.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann ergänzt, dass es wünschenswert ist, die Jugendlichen bei der Gestaltung miteinzubinden.

Ausschussvorsitzender Hesse bedankt sich nach der Berichterstattung bei Herrn Wöste für die tolle Vorstellung.

8. Jahresrechnung 2018 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/337/2019

Fachdienstleiter Gerding erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Gespräche in dem AG U6.

Allgemein wird nach dem Sachstand neuer Vertragsstrukturen gefragt.

Fachdienstleiter Gerding teilt mit, dass die neuen Verträge sich in Ausarbeitung befinden.

Beschlussvorschlag:
Der Jahresrechnung 2018 für den Marienkindergarten mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss i. H. v. 145.841,26 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

9. Jahresrechnung 2018 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/338/2019

Auf die eingestellte Vorlage wird verwiesen.

Rendantin Hälker trägt ergänzend dazu vor, dass erhöhte Kosten für Vertretungskräfte angefallen sind. Es sind derzeit keine Erziehinnen/Erzieher zu bekommen.

Beschlussvorschlag:
Der Jahresrechnung 2018 für den Christophorus-Kindergarten mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss in Höhe von 157.433,30 € wird zugestimmt.

Ja 6
Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

10. Jahresrechnung 2018 St. Johannis-Kinderkrippen - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/339/2019

Auf die eingestellte Vorlage wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:
Der Jahresrechnung 2018 für die St. Johannis-Kinderkrippen mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss in Höhe von 139.997,06 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

11. Haushaltsplan 2019 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/340/2019

Auf die eingestellte Vorlage und die Gespräche im Arbeitskreis Kindergärten wird verwiesen.

Rendant Nüvemann weist auf steigende Personalkosten hin.

Beschlussvorschlag:
Dem Haushaltsplanentwurf 2019 für den Marien-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2019 beträgt 191.615,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

12. Haushaltsplan 2019 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/341/2019

Ausschussvorsitzender Hesse verweist auf die eingestellte Vorlage.

Beschlussvorschlag:
Dem Haushaltsplanentwurf für den Christophorus-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2019 beträgt 187.710,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

13. Haushaltsplan 2019 St. Johannis-Kinderkrippen - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/342/2019

Auf die eingestellte Vorlage wird verwiesen

Nach der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes wird die Sitzung kurz unterbrochen. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann nimmt die Anwesenheit der Rendanten Irmgard Hälker und Hubert Nüvemann zum Anlass, sich bei beiden für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Sie überreicht jedem einen Blumenstrauß.
Ausschussvorsitzender Hesse schließt sich diesen Worten an und heißt die ebenfalls anwesende Nachfolgerin Anke Alterbaum herzlich willkommen.

Rendantin Hälker und Rendant Nüvemann legen ihre Ämter nach über 25- bzw. 26jähriger Tätigkeit nieder.

Beschlussvorschlag:
Dem Haushaltsplanentwurf für die St. Johannis-Kinderkrippen wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2019 beträgt 145.297,64 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

14. Antrag der SPD-Fraktion vom 16.01.2019 bzw. 22.02.2014 zum Thema ökofaire Beschaffung - Beratung und Beschlussfassung

Ausschussmitglied Laumann erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Im Februar 2014 hatte die SPD-Fraktion einen entsprechenden Antrag ohne entsprechende Rückmeldung gestellt.
Als Ergänzung zum Antrag verweist sie auf die Kampagne „FAIRTRADE TOWNS“. Hierzu verteilt sie entsprechende Flyer.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtet, dass in der Verwaltung bereits z.B. fairer Kaffee, Ökopapier etc. verwendet wird. Zudem äußert sie ihre Bedenken, dass dieses für die Verwal-

tung einen erheblichen Aufwand bedeuten könnte. Die Umsetzung der Gründung einer Steuerungsgruppe erscheint ihr in der Umsetzung schwierig.

Ausschussmitglied Puke sieht das ähnlich.

Ausschussvorsitzender Hesse weist darauf hin, das die Regelwerke der ILO (International Labour Organization) zu komplex und ausufernd sind und daher nicht berücksichtigt werden dürften.

Ausschussmitglieder Lehmkuhle und Linnenberg finden den Ansatz vorbildlich. Sie sind sich aber einig, dass die SPD-Fraktion ihre Vorstellungen nach Möglichkeit noch ausarbeiten sollte.

Für die Öffentlichkeitsarbeit ist lt. Ausschussmitglied Laumann der Titel gut nutzbar. Sie fände es sehr schade, den Antrag wegen zu viel Bürokratie einfach beiseite zu schieben.

Den positiven Effekt sieht Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann nicht.

Ausschussmitglied Puke unterbreitet den Vorschlag, sich mal mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Eine-Welt-Ladens in Verbindung zu setzen.

Gemeinsame Zeichensetzung ist für Ausschussmitglied Laumann wichtig. Die Gemeinde Glandorf sollte sich auf den Weg machen, FAIRTRADE-TOWN zu werden.

Es besteht Einvernehmen darüber, den Antrag der SPD-Fraktion zum Thema ökofaire Beschaffung zu vertagen. Der Antrag sollte optimiert werden.

15. Antrag KultourGut auf Zuschuss für das Kulturprogramm - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/334/2019

Auf die vorliegende Vorlage wird Bezug genommen.

Fachdienstleiter Gerding teilt ergänzend mit, dass außerhalb der Richtlinien eine Zuschussgewährung möglich ist.

Die Ausschussmitglieder sind sich auch in der Hinsicht auf einem Rückblick der letzten zwei Jahre über die Zuschusshöhe uneinig.
Im Rahmen der Förderrichtlinien sind max. 20 % der ungedeckten Gesamtkosten zuschussfähig.

Fachdienstleiter Gerding teilt mit, dass eine Zuschussgewährung aufgrund der kulturellen Bedeutung für Glandorf außerhalb der Richtlinien möglich ist. Dies sei zuletzt auch so praktiziert worden.

Beschlussvorschlag:
Dem Heimat- und Kulturverein Glandorf –KultourGut- wird zur evtl. eintretenden Defizitabdeckung des Kulturprogrammes 2019 in Glandorf ein Zuschuss in Höhe von bis zu 1.900,00 € gewährt.
Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der jeweiligen Abrechnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	1
Enthaltung:	1

16. Antrag des BSV Glandorf auf Zuschuss für Baumaßnahmen am Schützenhaus - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/336/2019

Auf die vorliegende Vorlage wird Bezug genommen.

Ausschussmitglied Linnenberg verweist auf das Dorfentwicklungsprojekt für Glandorf. Hier hätte der Bürgerschützenverein Glandorf im vergangenen Jahr seine Baumaßnahme in den Förderantrag (zum 15.02.) aufnehmen lassen können. Er sieht eine mögliche Zuschussgewährung als falsche Zeichensetzung gegenüber anderen Vereinen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt dem Ausschuss mit, dass sie schon im vergangenen Jahr in dieser Angelegenheit Gespräche mit dem Verein geführt hat. Der Bürgerschützenverein möchte die Baumaßnahme bis zum Schützenfest durchgeführt haben. Für die Maßnahme hat er auch bereits mehr als 40 Prozent Zuschüsse eingeholt.

Ausschussmitglied Erpenbeck sieht die Eigenleistung, die der Verein erbringt.

Beschlussvorschlag:
Dem Bürgerschützenverein Glandorf e.V. wird zu den geplanten Baumaßnahmen im Schützenhaus ein Zuschuss von bis zu 20 % der Gesamtkosten, max. jedoch 3.000,00 €, gewährt.

Ja 3 Nein 1 Enthaltung 2
Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	1
Enthaltung:	2

Der Beschlussvorschlag ist damit angenommen.

17. Einrichtung einer privaten Großtagespflege im Ortsteil Schwege - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/350/2019

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden Vorlage.

Ausschussmitglied Lehmkuhle erkundigt sich nach der Bedarfssituation U3 und wer Träger dieser Einrichtung sein wird.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass es sich hier um die Einrichtung einer privaten Großtagespflege handelt, die von der Gemeinde lediglich unterstützt werden soll. Hierbei geht es um die Übernahme der Miete von jährlich ca. 8.400,00 € und der Gewährung eines Einmalbetrags für die Grundausstattung von 5.000,00 €. In Bezug auf die Bedarfssituation der U3 Betreuung trägt sie vor, dass es einige Absagen gegeben hat und der Bedarf -auch in Schwege- stetig wächst.

Ausschussmitglied Linnenberg fragt nach der Leitungsperson.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass das private Team der Tagespflegepersonen ggf. eine Leitungsperson bestimmen wird.

Seitens der CDU-Fraktion werden Bedenken geäußert, dass dieser basisdemokratische Leitungsansatz funktioniert. Man würde sich freuen, wenn es funktioniert.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeinde Glandorf wird die Einrichtung einer privaten Großtagespflege im Ortsteil Schwege unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

18. Haushaltsplan 2019 für den Bereich Soziales - Änderungsanträge der Fraktionen - Beratung und Beschlussfassung

Ausschussvorsitzender Hesse beginnt mit dem Antrag der CDU-Fraktion, der 3 Punkte beinhaltet.

Punkt 1:
Der Haushaltsansatz für die Gestaltung der Außenanlagen des Jugendzentrums wird auf ca. 5.000,00 € gekürzt, wobei noch eine exakte Darstellung der geplanten Maßnahmen zu erfolgen hat.

Die Ausschussmitglieder Erpenbeck und Puke verweisen auf die 72 Std. Aktion der Kath. Landjugend Bewegung in diesem Jahr. Vielleicht wäre eine Umsetzung hierüber möglich. Ausschussmitglied Linnenberg teilt mit, dass die Landjugend ein anderes Projekt im Auge habe.

Ausschussmitglied Puke regt an, das Bauamt zu verpflichten, dass der Garten des Jugendzentrums bei der Baumaßnahme der Turnhalle nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Punkt 2:
Die CDU-Fraktion beantragt, die Erhöhung des Haushaltsansatzes für die First-Responder-Dienste auf 2,500,00 € anzuheben.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann hat keine „Zeichensetzung“ für einen höheren Zuschuss gesehen. Sie fragt an, wie dieses zustande kommt.

Ausschussmitglied Lehmkuhle bezieht sich auf die steigenden Kosten sowie die Wertschätzung der Dienste.

Punkt 3:
Für das Projekt 72 Stunden-Aktion der Kath. Landjugend Bewegung sind im Haushalt 2.000,00 € einzustellen.

Ausschussvorsitzender Hesse erläutert den Antrag und verweist auf die tollen Ergebnisse in der Vergangenheit.

Auf Anfrage, wie es zu der Höhe des Betrages kommt, teilt er mit, dass eine Schätzung nicht möglich ist und dieser Betrag als eine Grundsumme für evtl. leistende Handlungsfähigkeiten zu sehen ist.

Die Anträge der SPD- und UWG-Fraktion haben sind durch die vorstehenden Punkte erledigt.

Beschlussvorschläge:
Punkt 1: Der geplante Haushaltsansatz in Höhe von 7.000,00 € für das Jugendzentrum „HALVI“ zur Gestaltung der Außenanlagen wird auf 5.000,00 € gekürzt, wobei noch eine exakte Darstellung der geplanten Maßnahmen zu erfolgen hat.
Punkt 2: Der bisherige Haushaltsansatz für die First-Responder-Dienste wird auf 2.500,00 € heraufgesetzt.
Punkt 3: Für das „Projekt 72 Stunden-Aktion“ der Kath. Landjugend werden 2.000,00 € als Haushaltsmittel eingeplant.

Abstimmungsergebnisse:

Abstimmungsergebnis zu Pkt. 1:

Ja:	3
Nein:	3
Enthaltung:	

Aufgrund der Stimmengleichheit ist der Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt, d.h.: der geplante Haushaltsansatz in Höhe von 7.000,00 € bleibt bestehen.

Abstimmungsergebnis zu Pkt. 2:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

Abstimmungsergebnis zu Pkt. 3:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

19. Wiederholung Neubürgertreff - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/335/2019

Ausschussmitglied Laumann erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Ausschussvorsitzender Hesse berichtet von Gesprächen mit Neubürgern, die ein Neubürgertreffen zwar gutheißen, selber aus Zeitgründen aber nicht teilnehmen.

Ausschussmitglied Erpenbeck bringt ihren positiven Eindruck vom vergangenen Treff zum Ausdruck.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt vor, dass von 82 angeschriebenen NeubügerInnen lediglich 8 NeubürgerInnen der Einladung gefolgt waren. Dies steht in keinem Verhältnis zum geleisteten Verwaltungsaufwand. Auch hatten die Ehrenamtlichen der Vereine einen nicht unerheblichen Aufwand.

Ausschussmitglied Linnenberg hält das vorhandene Konzept f grundsätzlich f für gut, aber die Resonanz war zu gering und spricht letztlich dagegen.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass für ein weiteres Neubürgertreffen die SPD-Fraktion Vorschläge zur Umsetzung vorstellen soll.

Beschlussvorschlag:
Auf eine Wiederholung des Neubürgertreffens in 2019 analog 2018 wird verzichtet. Für ein weiteres Neubürgertreffen in anderer Form kann die SPD-Fraktion Vorschläge zur Umsetzung vorstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	1
Enthaltung:	

20. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Lehmkuhle erkundigt sich nach dem Sachstand des „Pavillon“ in Schwege und über einen möglichen Haushaltsansatz.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtet, dass gemäß Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden über die Haushaltsplanungen federführend im Schulausschuss beraten wurde. Es gibt keine Planungsansätze.

Aus dem Zuschauerraum kommt der Wunsch, den „Pavillon“ in die Nähe des Marien-Kindergartens zu stellen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass es derzeit keine Garantie dafür gibt.

Ausschussvorsitzender Hesse weist auf ein mögliches formales Verfahren hin.

Eine Elternvertreterin aus dem Marien-Kindergarten weist auf Mängel aus einer Mängelliste von vor 10 Jahren hin.
Es wäre z.B. ein Netz im Galeriebereich noch nicht angebracht.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann ist über eine Mängelliste und speziell dem angesprochenen Mangel nichts bekannt. Sie wird das Bauamt mit der Angelegenheit betrauen.

21. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Hesse schließt um 21.45 Uhr die Sitzung.

gez. Josef Hesse
Vorsitzender

gez. Gisela Uhlenhake
Protokollführer